

Intendant Holk Freytag
Theaterstraße 2
01067 Dresden
Tel. 0351.4913.912/913
Fax 0351.4913.910
intendant@staatsschauspiel-dresden.de

Herrn
Hans Wallow
Brentanostraße 22

53113 Bonn

05.02.2002

UAT 2002

Sehr geehrter Herr Wallow,

es ist mir eine große Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass das von Ihnen eingesandte Theaterstück „Der Kaschmirfaschismus oder Die Rache der Fledermäuse“ von der Fach-Jury des UAT als herausfordernder zeitgenössischer Theatertext eingeschätzt wurde. Aus 107 eingesandten Stücken konnten insgesamt sechs Texte ausgewählt werden, die innerhalb der diesjährigen Präsentation auf der Bühne des Schlosstheaters am Staatsschauspiel Dresden erstmalig das Bühnenlicht erblicken. Ihr Stück ist eines davon. Zu dieser Wahl möchte ich Sie als Autor herzlich beglückwünschen.

Die künstlerische Umsetzung des Textes erfolgt unter der Leitung eines erfahrenen Regisseurs. Schauspieler des Dresdner Ensembles werden ihn im Rahmen einer szenischen Lesung vorstellen. Diese theatralische Ausdrucksform halten wir für geeignet, um zunächst die Qualitäten des Textes ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken, weniger die Illusionsmaschinerie des Theaters in ihrer ganzen Ausprägung.

Der szenischen Lesung voran geht ein konzentrierter Arbeitsprozess von mehreren Tagen, in den wir Sie unbedingt einbeziehen möchten. Das Staatsschauspiel Dresden ermöglicht Ihnen, unterstützt von der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, einen fünftägigen Arbeitsaufenthalt in Dresden. Während dieser Zeit haben Sie Gelegenheit, die dramaturgische Vorbereitung der Lesung nicht nur beobachtend zu begleiten, sondern als Autor aktiv an der Theatralisierung mitzuwirken: kritisierend, ermutigend, schreibend. Ohne Ihre persönliche Teilnahme ist die Nominierung gegenstandslos.

...



Am Wochenende 19.-21. April 2002 werden die Ergebnisse der Inszenierungsworkshops den Dresdner Zuschauern und einem interessierten Fachpublikum vorgestellt. Jeweils zwei Uraufführungslesungen finden Freitag- und Samstagnacht statt und zwei weitere Sonntagvormittag. Nach den Lesungen am Sonntag findet eine Podiumsdiskussion statt. Die "writers-night" - die Samstag-Nacht-Party - bietet Ihnen und uns darüber hinaus Gelegenheit zu angestregten und unangestregten Debatten mit dem Publikum. Und im Anschluss an die Sonntags-Diskussion wird allen sechs Preisträgern, unter denen Sie sich befinden, ein Autorenstipendium überreicht.


Die Unterbringung in Dresden organisiert unser Theater. Hier erhalten Sie auch alle weiteren Informationen über die Dramaturgie (Telefon: 0351/49 13 963). Zur Unterstützung unserer Pressearbeit bitten wir Sie – sofern noch nicht geschehen - um Zusendung einer aktuellen Vita, eines Fotos und einer Synopsis Ihres Stückes.

Die künstlerische Leitung des Staatsschauspiels hat es sich zur Aufgabe gemacht, eines der Stücke in der kommenden Spielzeit auf der Bühne zu spielen. Das ist jedoch ein zweiter Schritt.

Vor uns liegt die Lesung, bei der wir davon ausgehen, dass Sie das Team unterstützen. Bitte erteilen Sie uns umgehend Ihre Zusage bis Ende dieser Woche für die Arbeitswoche in Dresden, voraussichtlich ab 15. April; genauere Planung folgt entsprechend der Probenpläne. Bitte bestätigen Sie uns, dass Ihr Theatertext keinen Verlag hat und noch nicht uraufgeführt wurde. Am besten telefonisch, per Fax oder Mail (dramaturgie.ssd@sz-online.de), weil wir disponieren müssen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen in Dresden.

Freundliche Grüße


Holk Freytag